

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung (Hybridsitzung)

Sitzungstermin: Donnerstag, 24.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Andrea Krönert BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann DIE LINKE.PARTEI

Anne Mucha SPD

Robert Kröger DIE LINKE.PARTEI

Rainer Bauer CDU/UFR

Franziska Raeuber CDU/UFR

Claudia Schulz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vertretung für: Stephan Porst

Reinhart Kühner Rostocker Bund

Marc Hannemann Rostocker Bund

Julia Kristin Pittasch FDP (fraktionslos)

beteiligte Ortsbeiräte

Kristin Schröder Ortsbeirat Südstadt

Abwesend

reguläre Mitglieder

Michael Khachatryan SPD entschuldigt

Stephan Porst BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt

Verwaltung

Karla Banitz Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Matthias Fromm Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Dr. Ute-Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Gerrit Pluntke	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen
Uta Bach	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2022
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022
- 5 Anträge
 - 5.1 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel **2021/AN/2823**
vertagt
 - 5.1.1 Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel **2021/AN/2823-04 (SN)**
vertagt
 - 5.2 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund) Prämissen für die Entwicklung der Parkstr. 51-53 Rostock-Warnemünde **2022/AN/3075**
vertagt
 - 5.2.1 Prämissen für die Entwicklung der Parkstr. 51 - 53 Rostock-Warnemünde **2022/AN/3075-01 (SN)**
vertagt
 - 5.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und SPD Regenbogenbank in Rostock **2022/AN/3012**
ungeändert beschlossen
 - 5.3.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Regenbogenbank in Rostock **2022/AN/3012-01 (ÄÄ)**
abgelehnt
- 6 Beschlussvorlagen

- | | | |
|-------|---|---|
| 6.1 | Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich Osthafen-Petridamm | 2021/BV/2878
geändert beschlossen |
| 6.1.1 | Marco Döbel (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich Osthafen-Petridamm | 2021/BV/2878-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 6.2 | Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung
der 17. Änderung des Flächennutzungsplans
Ausweisung eines Wohngebietes nördlich der Max-Planck-Straße | 2022/BV/2906
ungeändert beschlossen |
| 6.3 | Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans
Nr. 09.SO.191-2TB „Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 2. Teilbereich“ | 2022/BV/2907
ungeändert beschlossen |
| 6.3.1 | Kristin Schröder (für den Ortsbeirat Südstadt)
Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans
Nr. 09.SO.191-2TB „Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 2. Teilbereich“ | 2022/BV/2907-01 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 6.4 | Bebauungsplan Nr. 09.SO.191-1TB “Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 1. Teilbereich“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 2022/BV/2908
ungeändert beschlossen |
| 6.5 | Prädikatisierung als Tourismusort | 2022/BV/3057
ungeändert beschlossen |
| 7 | Informationsvorlagen | |
| 7.1 | 1. Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“
2. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2018/AN/4131
vom 3. April 2019: „Unterstützung Kleingartenfonds für Aufwertung und Verdichtung von Kleingärten in vorhandenen Anlagen“
3. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/AN/1839
vom 7. September 2016: „Essbare Hansestadt Rostock“ | 2022/IV/2946
zur Kenntnis gegeben |
| 8 | Verschiedenes | |
| 8.1 | Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä. | |
| 8.2 | Weitere Informationen | |
| 9 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Krönert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 11 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bestätigt.

3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2022**

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung mit 8 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

4 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022**

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung mit 7 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen genehmigt.

5 **Anträge**

5.1 **Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel**

2021/AN/2823

Herr Engelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beauftragt den Oberbürgermeister zeitnah nach der Beendigung des Pachtvertrages mit der Gelsenkirchen Logistik,-Hafen,- und Service Gesellschaft mbH, eine Nachnutzung für das Grundstück Best-Western-Hanse-Hotel Warnemünde, vorzulegen. Aus Sicht des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen sollten hierbei vorrangig sozial-politische Belange in der Nachnutzung des Gebäudekomplexes verfolgt werden. Eine Konzeptausschreibung unter diesen Prämissen sollte deshalb schwerpunktmäßig „Altersgerechtes- und Betreutes Wohnen“ in Warnemünde zum Inhalt machen.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.1.1 Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel

2021/AN/2823-04 (SN)

Die Stellungnahme wird gemeinsam mit dem Antrag vertagt.

Beschluss:

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.2 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)

2022/AN/3075

Prämissen für die Entwicklung der Parkstr. 51-53 Rostock-Warnemünde

Herr Engelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Parkstr. 51-53 in Rostock-Warnemünde zukünftig entsprechend der folgenden Prämissen - räumlich differenziert - zu entwickeln:

1. Westlicher Teil des Grundstücks (Sondergebiet Wissenschaft und Bildung)

- 1.1 Der westliche Teil des Grundstücks verbleibt im Eigentum des KOE.
- 1.2 Die Gebäude 4 und 5 werden perspektivisch saniert.
- 1.3 Im Vorfeld einer Sanierung ist zu prüfen, inwiefern die verbleibende Liegenschaft der Aufgabenerfüllung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock dienen kann (beispielsweise Seniorentreff, Stadtteil- und Begegnungszentrum, Ortsamt, Hort, Rettungsschwimmer, öffentliche Bedürfnisanstalt etc.)
- 1.4 Die Ansiedlung des *Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern* (CCC-MV) der Universitäten Rostock und Greifswald am Standort ist zu prüfen.

2. Östlicher Teil des Grundstücks (Sondergebiet Hotel)

- 2.1 Der östliche Teil des Grundstücks soll auf die Möglichkeit einer Vermarktung im Rahmen der Vergabe eines Erbbaurechts geprüft werden, auch mit Blick auf eine Refinanzierung für den westlichen Teil.
- 2.2 Hierfür ist zunächst zu prüfen, ob der vorhandene Gebäudeteil des Hotelbetriebes abgerissen werden kann.
- 2.3 Für dieses Grundstück ist ein Bebauungsplan aufzustellen, der neben der vorhandenen Nutzung für touristische Zwecke weitere Nutzungen zulässt, wie z. B. Wohnen für Familien, altersgerechtes Wohnen etc.
- 2.4 Das Grundstück kann ggf. auch in unterschiedliche Nutzungen aufgeteilt werden um eine kleinteiligere Vermarktung zu ermöglichen.
- 2.5 Bei der Ausschreibung des Grundstücks bzw. der Grundstücke sollen inhaltliche Konzepte vor wirtschaftlichen Gewinnen stehen.
- 2.6 Zwischennutzungen mittels Vermietung bis zum Satzungsbeschluss über einen B-Plan sind abzusichern.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.2.1 Prämissen für die Entwicklung der Parkstr. 51 - 53 Rostock-Warnemünde

2022/AN/3075-01 (SN)

Die Stellungnahme wird gemeinsam mit dem Antrag vertagt.

Beschluss:

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und SPD

2022/AN/3012

Regenbogenbank in Rostock

Herr Kröger stellt den Antrag vor. Er spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da dieser rechtlich nicht zulässig ist und den Hauptantrag konterkariert.

Herr Bauer sagt, dass die Zuschüsse nicht die Auswändentschädigung der Bürgerschaftsmitglieder sein muss, sondern auch eine Spende sein kann. Auf die Tafel kann zudem ver-

zichtet werden. Es handele sich hierbei um Symbolpolitik.

Frau Pittasch berichtet, dass sie Gespräche mit Mitglieder der queeren Community geführt hat. Diese empfinden das Aufstellen einer Regenbogenbank eher als exkludierend.

Frau Krönert entgegnet, dass es aktuell noch solcher Symbole bedarf und befürwortet den Antrag.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Aufstellen einer Regenbogenbank zu veranlassen. Als Standort wird die Innenstadt vorgeschlagen. Neben der Bank wird eine Tafel installiert, welche in Kooperation mit den in Rostock ansässigen Vereinen der queeren Community abzustimmen ist. Die Bank soll die Positionierung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu Vielfalt und Solidarität zum Ausdruck bringen.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Regenbogenbank in Rostock 2022/AN/3012-01 (ÄÄ)

Der Änderungsantrag wird gemeinsam mit dem Hauptantrag behandelt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Mitglieder der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock spenden ihr Sitzungsgeld der Bürgerschaftssitzung vom 30. März 2022, um damit die Anschaffungskosten zu finanzieren.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

6 Beschlussvorlagen

6.1 Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich Osthafen-Petridamm 2021/BV/2878

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage anhand des Geltungsbereichs. Zudem geht er - in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Ortsbeirates Brinckmansdorf Herrn Döbel - auf den Änderungsantrag ein. Punkt 1 kann aus Sicht der Verwaltung nicht vorgegeben werden, da eine Entscheidung darüber erst im Verfahren folgen kann. Zudem sind die Flächen nicht im städtischen Eigentum und es wurden keine Gespräche mit den Eigentümern geführt. Punkt 2 kann voraussichtlich nicht erfüllt werden, da das Verfahren vor allem vergaberechtlichen Zwängen unterliegt, sodass eine Fertigstellung des Rahmenplans vermutlich nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgen kann.

Herr Engelmann schlägt vor einen Änderungsantrag des Ausschusses zu stellen, in welchem Punkt 1 als Prüfauftrag und Punkt 2 als Richtwert formuliert wird. Frau Schulz merkt an, dass auch bei einer Änderung des Wortlautes von „zu berücksichtigen“ in „zu prüfen“ eine Vorfestlegung für eine Bebauung in diesem Bereich getroffen wird. Aus Sicht von Herrn Bauer ist eine redaktionelle Änderung des einreichenden Ortsbeirates ausreichend.

Frau Krönert spricht sich für die Beschlussvorlage und gegen den Änderungsantrag aus.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister mit der Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich Osthafen-Petridamm (Anlage) in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6.1.1 Marco Döbel (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf) 2021/BV/2878-01 (ÄÄ)

Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich Osthafen-Petridamm

Der Änderungsantrag wird gemeinsam mit der Beschlussvorlage behandelt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für den Bereich Osthafen-Petridamm verstärkt Möglichkeiten des Urbanen Wohnens zu berücksichtigen. Insbesondere sollte hierbei das Gebiet vom Warnow Quar-

tier bis zur Straße „Bei der Knochenmühle“ über die Straße „Altkarlshof“ zum Kreuzungsbereich „Stangenland“ über den Dierkower Damm in das Teilgebiet Osthafen um die Michaelsschule herum zum Dierkower Damm Berücksichtigung finden (siehe Anlage).

2. Der städtebauliche Rahmenplan ist der Bürgerschaft so frühzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen, dass die gesamtplanerischen Tätigkeiten bis spätestens Ende 2023 final abgeschlossen werden können.“

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**6.2 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung
der 17. Änderung des Flächennutzungsplans**

2022/BV/2906

Ausweisung eines Wohngebietes nördlich der Max-Planck-Straße

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1.
Ein Teil des im wirksamen Flächennutzungsplan der Hanse- und Universitätsstadt Rostock dargestellten Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Universität SOUni 9.1 soll geändert werden.

Es soll künftig als Wohnbaufläche W.9.15 sowie als Teil der Grünfläche mit der Zweckbestimmung Kleingärten KGA.9.2 ausgewiesen werden. Die Änderungsfläche ist ca. 5,6 ha groß.

2.
Der Entwurf der 17. Änderung (Anlage 1) und die Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.3 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans

2022/BV/2907

Nr. 09.SO.191-2TB „Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 2. Teilbereich“

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung. Die Verwaltung

spricht sich gegen den Änderungsantrag des Ortsbeirates Südstadt aus, da es perspektivisch sinnvoll ist, die Trasse für die Wegeverbindung zu erhalten. Ein Radweg muss an dieser Stelle nicht gleich zu Beginn errichtet werden, sollte aber für zukünftige Entwicklungen freigehalten werden.

Frau Schulz findet den Radweg attraktiv, da dieser nicht an der Straße geführt wird. Die Kleingartenanlage kann sich wandeln. Die Möglichkeit sollte daher nicht verbaut werden. Dem stimmt auch Frau Krönert zu.

Herr Kröger berichtet von den Zuständen in den ehemaligen Kleingartenanlagen. Diese hätte bis Baubeginn weiterhin bewirtschaftet werden können. Der Radweg könnte auch an anderer Stelle untergebracht werden.

Frau Krönert erkundigt sich nach den Eigentümern, den potenziellen Bauherren und der Möglichkeit für den Arbeitskreis Wohnprojekte, ihre Bauvorhaben in diesem Bereich zu realisieren. Herr Müller erläutert, dass sich hier vorher Handtuchgrundstücke befanden, die hauptsächlich im Eigentum der Kirche und der Stadt sind. Es wurde eine Einigung erzielt und die Grundstücke konnten neu geordnet werden. Die Stadt erhält die Wohnbaugrundstücke am Südring, die Kirche die Grundstücke im zentralen Bereich. Die Baufelder für Wohnungsbau im Nordosten gehören der Stadt sowie einem weiteren privaten Eigentümer. Für die städtischen Grundstücke ist eine Konzeptausschreibung denkbar. So könnten hier Wohnprojekte realisiert werden.

Frau Schröder spricht sich für den vollständigen Erhalt der KGA „An’n Schewen Barg“ aus. Die bestehenden bzw. geplanten Wegeverbindungen sind ausreichend. Ein weiterer Radweg in diesem Bereich ist daher nicht notwendig.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191-2TB „Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 2. Teilbereich“, begrenzt

im Nordwesten: durch die Albert-Einstein-Straße,
im Nordosten: durch die Bebauung entlang der Joachim-Jungius-Straße,
im Südosten: durch die Max-Planck-Straße sowie die nördliche und westl. Grenze der Kleingartenanlage „An’n schewen Barg e.V.“,
im Südwesten: durch die Straße Südring (L 132),

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), beide Anlage 1, und der Entwurf der Begründung dazu, Anlage 2, werden in der vorliegenden Form gebilligt und sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans**Nr. 09.SO.191-2TB „Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 2. Teilbereich“**

Der Änderungsantrag wird gemeinsam mit der Beschlussvorlage behandelt.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den geplanten Radweg im B-Plan zwischen den Wohngebieten WA2 und WA3 ersatzlos zu streichen.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung.

Frau Krönert erkundigt sich nach den zu pflanzenden Bäumen für den Ausgleich. Davon sollen 10 Bäume innerhalb des Geltungsbereichs untergebracht. 34 weitere Bäume sollen außerhalb gepflanzt werden. Sie erkundigt sich nach den geplanten Standorten. Herr Müller reicht die Antwort nach.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191-1TB “Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 1. Teilbereich“ eingereichten Stellungnahmen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurden mit dem in Anlage 1 und 2 dargestellten Ergebnis geprüft.

Die als Anlage 1 und 2 beigefügten Abwägungsergebnisse sind Bestandteil des Beschlusses.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I, S. 4147), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 344), zuletzt geändert am 26. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1033), beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock den Bebauungsplan Nr. 09.SO.191-1TB “Studieren und Wohnen beim Pulverturm – 1. Teilbereich“, begrenzt

im Nordwesten: durch die Max-Planck-Straße,
im Nordosten: durch die Joachim-Jungius-Straße,
im Südosten: durch die Max-von-Laue-Straße,
im Südwesten: durch die Grundstücke Max-Planck-Straße 5a und
Max-von-Laue-Straße 1,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text mit örtlichen Bauvorschriften (Teil B), zusammen Anlage 3, als Satzung.

3. Die Begründung, Anlage 4, wird gebilligt.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6.5 Prädikatisierung als Tourismusort

2022/BV/3057

Herr Fromm stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Krönert erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen. Herr Fromm erläutert, dass zunächst der Antrag an das Wirtschaftsministerium gestellt wird. Nach der Bestätigung wird die Höhe der Abgabe ermittelt. Weiterhin muss die Kurabgabebesatzung der Stadt geändert werden. Im Anschluss erfolgt die Einführung der elektronischen Gästekarte. Das Land verhandelt mit der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern bezüglich der kostenlosen Nutzung des ÖPNV mit einer Gästekarte. Hier soll es eine landesweit einheitliche Regelung geben. Mit der Gästekarte könnten auch weitere Reduzierungen folgen, z.B. Nachlass bei Eintrittsgeldern oder der kostenfreien Nutzung der Toilettenanlagen.

Frau Schulz befürwortet die Prädikatisierung. Dieser Schritt ist längst überfällig. Sie erkundigt sich, ob die Prädikatisierung auch auf die Region ausgeweitet werden kann. Herr Fromm sagt, dass Güstrow, Teterow und Schwaan in den Antrag involviert sind. Eine gegenseitige Anerkennung der Kurkarten wird angestrebt. Es wurde sich jedoch darauf geeinigt, dass Rostock zuerst die Grundlage schafft und im Anschluss weitere Städte der Region folgen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, einen Antrag zur Prädikatisierung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als „Tourismusort“ beim Wirtschaftsministerium M-V zu stellen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

7 Informationsvorlagen

7.1 1. Kleingartenentwicklungskonzept „Grüne Welle - Stadtgarten Rostock“ 2022/IV/2946**2. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2018/AN/4131****vom 3. April 2019: „Unterstützung Kleingartenfonds für Aufwertung und Verdichtung von Kleingärten in vorhandenen Anlagen“****3. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2016/AN/1839****vom 7. September 2016: „Essbare Hansestadt Rostock“**

Frau Dr. Fischer-Gäde, Frau Bach und Herr Pluntke stellen die Informationsvorlage mit einer Präsentation vor.

Herr Kröger sagt, dass das Verhältnis von 1:7 ohnehin nicht aufrechterhalten werden kann, da es zunehmend Geschosswohnungen gebaut werden. Insofern ist nicht zwangsläufig mit einem Abbau von Kleingartenanlagen bzw. Parzellen zu rechnen. Die Handlungsempfehlungen für die einzelnen Kleingartenanlagen stellen lediglich eine Empfehlung dar. Es besteht kein Zwang zur Umsetzung.

Herr Kühner erkundigt sich, wie mit der Anlage für Kleintierhalter Am Moor in Warnemünde umgegangen wird. Ist eine Kleintierhaltung weiterhin möglich? Frau Bach antwortet, dass eine Kleintierhaltung überhaupt nur in den neuen Bundesländern möglich ist und auch hier nur für Anlagen, die einem Bestandsschutz unterliegen. Die benannte Anlage besteht nur aus Kleintierhaltern und fällt nicht in die Kategorie Kleingartenanlage. Daher wird sie auch nicht im Konzept Grüne Welle - Stadtgarten Rostock betrachtet.

8 Verschiedenes

8.1 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.

Frau Krönert informiert, dass am 29.03.2022 die Sitzung der Jury zur Umweltpreisverleihung 2022 stattfindet. Für den Ausschuss wird Frau Mucha teilnehmen.

8.2 Weitere Informationen

Die nächste Sitzung findet am 07.04.2022 als Hybridveranstaltung statt.

9 Schließen der Sitzung

Frau Krönert schließt die Sitzung.